

- K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.
3778. **Instruktion** zum Unterricht in der Kenntniß u. Behandlung d. apertierten Chassepot-Karabiners N/71. gr. 8. * 1 M.
- Oldenbourg in München.
3779. **Diehl, L.**, General-Register zu Jahrg. 1858—1873 v. N. H. Schilling's Journal f. Gasbeleuchtung u. verwandte Beleuchtungsarten. Lex.-8. * 6 M.
- W. Schäfer in Leipzig.
3780. **Rethjessel, A.**, deutsches Nieder- u. Commersbuch. 6. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. 75 Pf.
- Schindler in Stendal.
3781. **Zimmer, F.**, kleine Musiklehre. 3. Hft. 8. * 1 M.
- Schmorl & v. Seefeld in Hannover.
3782. **Hannover im Porte-Monnaie**. 1875. Nr. 2. April. 128. 25 Pf.
- Streller in Leipzig.
3783. **Hettwig, C.**, deutsches Moebel-Journal. 4. Bd. 1. Lfg. gr. 4. * 3 M.
- B. Tauchnitz in Leipzig.
3784. **Collection of british authors**. Vol. 1486. a. 1487. gr. 16. à * 1 M. 60 Pf.
- Inhalt: The story of Valentine a. his brother by Mrs. Oliphant. 2 Vols.
- Verlags-Expedition der Bohemia in Prag.
3785. **Jahrbuch** d. deutschen Volkskalender f. 1875. Red. v. J. Vippert. gr. 8. * 60 Pf.
- v. Waldheim in Wien.
3786. **Conducteur**, der. Fahrpläne der oesterreichisch-ungarischen Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Course. April 1875. gr. 16. 1 M.
3787. **Kallina's Post-Tarife**. 1875. Nr. 2. Hoch 4. * 1 M.
- Wedekind & Schwieger in Berlin.
3788. **Scheube, G.**, Wandertage diesseit u. jenseit d. Rheines. 8. 4 M. 50 Pf.
- Gebr. Wiemann in Barmen.
3789. **Seller, A. Ch. C.**, die Cananäerin, e. Bild treuer Mutterliebe. gr. 8. 30 Pf.
3790. **Brachet, F. C.**, vom Manne m. dem Loch in der Wade. 8. ** 25 Pf.
- Bernin in Darmstadt.
3791. **Zimmermann, R.**, Nehmet euch der Heiligen Nothdurft an! 6. Hftchn. 8. 30 Pf.
- Kemink & Zoon in Utrecht.
- Prinsterer, G. van**, Maurice et Barnevelt. Etude historique. gr. 8. Geb. * 12 M.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsehbereichs werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13795.] Cöln, den 1. April 1875.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine an hiesigem Platze unter der Firma:
Gustav Düster & Co.

bestehende Verlagsbuchhandlung von heute ab unter der Firma:

August Scherl

fortführen werde.

Um alle Bestellungen schneller effectuiren zu können, errichte ich unter gleicher Firma auch heute eine Filiale in Oberhausen, woselbst meine Verlagsartikel gedruckt werden

Meine Commissionen für Leipzig wird Herr Franz Wagner die Güte haben auch ferner zu besorgen.

Indem ich für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner zu erhalten und zeichne

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

August Scherl.

[13796.] Magdeburg, den 1. April 1875.

P. P.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage in Staßfurt eine Filialbuchhandlung unter meiner Firma errichtet habe.

Staßfurt, eine Stadt von ca. 12.000 Einwohnern, mit großen industriellen Etablissements, mehreren Schulen und reicher Umgebung wird einen beträchtlichen Bedarf von Büchern aus allen Wissenschaften haben, besonders aus dem Berg- und Hüttenfache u., chemisch-technologischen und populären Inhalts, und ersuche ich deshalb unverlangt um Zusendung von Neuigkeiten in mehrfacher Anzahl. Alles für Staßfurt gelieferte wird mit auf mein Magdeburger Conto

gesetzt, so daß es in Ihren Büchern einer besonderen Contoführung nicht bedarf.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Bitte an diejenigen Handlungen, mit denen ich in offener Rechnung zu stehen noch nicht die Ehre habe, mir gütigst Conto eröffnen zu wollen, nachdem ich dasselbe jetzt bereits bei den meisten und geachtetsten Firmen erlangt. In meinen beiden Geschäften sichere ich Ihnen thätigste Verwendung, wie strenge Beobachtung Ihrer Geschäftsprinzipien zu.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Wulkow.

[13797.] Amsterdam, 6. April 1875.

P. P.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich am 1. April a. c. das seit dem Hinscheiden meines Vaters, des Herrn B. Eisendrath, für Rechnung meiner Mutter unter der alten Firma geführte Geschäft mit allen Activen und Passiven übernommen habe und selbes in derselben Weise unter meinem eigenen Namen:

H. Eisendrath

fortführen werde.

Indem ich hoffe, Sie werden das unserer Firma seit ihrem 35jährigen Bestehen geschenkte Vertrauen auf mich übergehen lassen, werde ich stets bemüht sein, desselben werth zu bleiben.

Herr Th. Thomas in Leipzig, dem ich hiermit für die seitherige prompte Besorgung unserer Commissionen meinen öffentlichen Dank abstatte, hat sich bereit erklärt, auch ferner meine Commissionen zu besorgen, und wird stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich selbst wählen. — Directe Zusendung von Circularen über wichtige Erscheinungen, besonders periodischer Natur, wofür ich mich speciell verwende, würde mir besonders angenehm sein.

Indem ich noch die Herren Verleger, die ich darum ersuchen werde, bitte, mir gef. Conto zu eröffnen, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

H. Eisendrath.

[13798.] P. T.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, dass ich meinen langjährigen Mitarbeitern, Herrn F. W. Bader und Herrn H. Jacobsen, gemeinschaftlich Procura ertheilt habe, und bitte, von deren Unterschrift gef. Kenntniss nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wien, 5. April 1875.

ergebenst

R. v. Waldheim.

Herr F. W. Bader und Herr H. Jacobsen werden zeichnen:

ppra. R. v. Waldheim:
F. W. Bader. H. Jacobsen.

Verkaufsanträge.

[13799.] In einer preussischen Provinzialhauptstadt ist ein sehr angesehenes Sortimentgeschäft mit einem bedeutenden festen Lager von Büchern und Kunstblättern, Leihbibliothek, Journallesestube und einigem Localverlag für 60.000 M. zu verkaufen durch
Julius Krauss in Leipzig.

[13800.] Ein solides, blühendes Sortiments-Geschäft in einer grossen Stadt Westdeutschlands steht unter günstigen Bedingungen während oder nach der diesjährigen Oster-Messe zum Verkauf. Offerten werden sub B. N. # 14. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[13801.] Ein solides Sortimentgeschäft ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft unter X. X 100. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[13802.] Ein junger Buchhändler, mit genügenden Baarmitteln versehen, sucht einen gut fundirten Verlag. Gef. Offerten sub C. L. durch die Exped. d. Bl.